




Weiterbildung Sicherheits- & Brandschutzbeauftragter /-beauftragte in Köln

Übernimm Verantwortung für dein Unternehmen.



 inkl. Prüfung und
Zertifikat
„Sicherheits-
beauftragte:r“

 inkl. Prüfung und
Zertifikat
„Brandschutz-
beauftragte:r“

 inkl. Prüfung und
Zertifikat "Fach-
kraft für Rauch-
warnmelder"

 Förderung über
AVGS & BGS



bbq.de/p/452

Werde zur/zum Held:in deines Unternehmens als Sicherheits- und Brandschutzbeauftragte:r

Beruflich bist du bereits im gewerblich-technischen Bereich oder im Handwerk zu Hause? Dir ist Arbeitsschutz wichtig und du hast den Schulterblick für deine Kolleg:innen? Dann bietet dir die Weiterbildung zur/zum Sicherheits- und Brandschutzbeauftragten bei BBQ in Köln eine hervorragende Möglichkeit, dich in Zukunft noch mehr für die Interessen deiner Kolleg:innen stark zu machen. Auch kannst du dich durch verstärktes betriebliches Engagement für weitere Aufgaben im Unternehmen ins Gespräch bringen.

- erfahrene Dozent:innen vor Ort
- Unterstützung durch Coach bei Bedarf
- familiäre Lernatmosphäre
- gut mit ÖPNV erreichbar
- 100% Förderung möglich

Starttermine

17.07.2024

Dauer

20 Tage (180 U.-Std.)

Unterrichtszeiten

Montag bis Freitag, 08:00 –
16:00 Uhr

Maßnahmenummer

– 357/260/2022

Kontakt

Thomas Grüßen
Köln Neuehrenfeld
Graeffstr. 5
50823 Köln

0221 58915080
koeln@bbq.de

Inhalte der Weiterbildung

Phase 1

Ausbildung zur/zum Sicherheitsbeauftragten



Während der Grundausbildung gemäß § 22 SGB VII und § 20 DGUV 211-042 vom März 2017 erwirbst du Kenntnisse aus den Bereichen Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit in nachfolgenden Themengebieten:

- Gesetzliche Vorgaben zu Arbeitsschutz und -sicherheit
- Aufgaben und Stellung des Sicherheitsbeauftragten
- Unfalluntersuchung
- Grundlagen der Unterweisung
- Erkennen und Beurteilen von Gefährdungen
- Grundlagen des Umgangs mit Gefahrstoffen
- Persönliche Schutzausrüstung
- Arbeitsplatz und Arbeitsmittel
- Verkehrssicherheit, Transport und Logistik
- Zusammenarbeit mit Fremdfirmen im Betrieb
- Verkehrssicherungspflichten

Die erworbenen Kenntnisse werden am Ende in einer schriftlichen Prüfung geprüft und mit dem Zertifikat „Sicherheitsbeauftragte:r“ für zukünftige Arbeitgeber dokumentiert.

45 U.-Std.

Phase 2

Ausbildung zur/zum Brandschutzbeauftragten



Die Ausbildung zum bzw. zur Brandschutzbeauftragten erfolgt gemäß den Richtlinien von vfdb, DGUV 205-003 vom Dezember 2020 und VdS und umfasst sowohl praktische als theoretische Inhalte und Übungen. Während des Lehrgangs erwirbst du Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- Rechtliche Grundlagen des Brandschutzes
- Grundlagen des Brennens und Löschens
- Brand- und Explosionsgefahren
- Baulicher Brandschutz
- Anlagentechnischer Brandschutz
- Handbetätigte Geräte zur Brandbekämpfung
- Organisatorischer Brandschutz
- Brandschutzmanagement
- Behörden, Feuerwehren, Versicherer
- Rauchwarnmelder
- Praktische Übungen mit Feuerlöscher

In der Abschlussprüfung stellst du sowohl theoretisch als auch praktisch dein Wissen unter Beweis und erhältst im Anschluss daran das Zertifikat „Brandschutzbeauftragte:r“. Außerdem kannst du im Rahmen des Moduls das Zertifikat als "Fachkraft für Rauchwarnmelder" erwerben.

117 U.-Std.

Phase 3

Erste-Hilfe Lehrgang



Ergänzt wird die Weiterbildung zum/r Sicherheits- und Brandschutzbeauftragten durch einen Erste-Hilfe-Lehrgang. Hier lernst du, worauf es im Ernstfall ankommt und was du in Notfällen beachten solltest. Auch die Dokumentationspflichten und korrekte Aufzeichnung der Erste-Hilfe-Leistungen sind Bestandteil des zweitägigen Seminars.

18 U.-Std.

Zielgruppe, Voraussetzungen und Förderung

Zielgruppe

Fachkräfte im Industrie- und Dienstleistungssektor sowie im Handwerk, die Aufgaben im Bereich der Arbeitssicherheit und des betrieblichen Brandschutzes wahrnehmen möchten.

Voraussetzungen

Abgeschlossene Berufsausbildung oder mehrjährige Berufserfahrung.

Finanzielle Förderung

Du kannst eine Förderung für die Weiterbildung zur/zum Sicherheits- und Brandschutzbeauftragten in Hamburg über einen Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein (AVGS) oder einem Bildungsgutschein (BGS) der Agentur für Arbeit bzw. dem Jobcenter, den Berufsgenossenschaften bzw. Unfallkassen, der Deutschen Rentenversicherung und dem Berufsförderungsdienst der Bundeswehr (BFD) beantragen.